

Lesetechnik Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertraffen
Erlesen (dekodieren)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennt Buchstaben, Zeichen und Morpheme mithilfe von Lautieren. ○ Ordnet den Wörtern die richtige Bedeutung zu. ○ Liest noch Wort für Wort. Es wird nicht ersichtlich, dass Wortgruppen als Sinn-einheiten erkannt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennt Buchstaben, Zeichen und Morpheme ohne Lautieren. ○ Ordnet den Wörtern sofort die richtige Bedeutung zu. ○ Erkennt Sinneinheiten innerhalb von Sätzen mit einfacher Satzstruktur und liest sie entsprechend. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennt Wörter und grössere Einheiten (Wortgruppen). ○ Ordnet den Wörtern sofort die richtige Bedeutung zu. ○ Bildet Sinneinheiten innerhalb von Sätzen (auch mit Nebensätzen) und über die Satzgrenze hinaus und liest sie entsprechend.
Lesegenauigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest auch vertraute Wörter öfters ungenau. Wörter werden ziellos ergänzt. Eine inhaltliche oder syntaktische Leseerwartung ist nicht erkennbar. ○ Liest auch kurze Sätze mit einfacher Satzstruktur und vertrautem Inhalt mit Ungenauigkeiten. Eine inhaltliche oder syntaktische Leseerwartung ist nicht erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest vertraute Wörter genau. Vollendet Wörter stimmig im Sinne einer inhaltlichen oder syntaktischen Leseerwartung. ○ Liest kurze Sätze mit einfacher Satzstruktur meist genau. Vollendet Sätze stimmig im Sinne einer inhaltlichen oder syntaktischen Leseerwartung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest vertraute und unvertraute Wörter genau. ○ Liest auch längere Sätze mit einfacher Satzstruktur oder komplexe Sätze mit Nebensätzen genau.
Lesegeläufigkeit (Fluency)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest einfache kurze Texte zu vertrauten Themen auch nach mehrmaligem Training noch stockend (vor). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest einfache längere Texte zu vertrauten Themen nach mehrmaligem Training flussend (vor). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest einfache und komplexere längere Texte zu vertrauten Themen ohne Training flussend (vor).

Kommentar/Gesamteindruck:

Vorlesen Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertraffen
Artikulation/Lautstärke	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spricht undeutlich aus, verschluckt einzelne Laute und liest öfters unverständlich vor. ○ Spricht zu leise (oder zu laut). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spricht den grössten Teil des Textes deutlich aus und liest meist verständlich vor. ○ Spricht grundsätzlich in angemessener Lautstärke. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spricht den ganzen Text deutlich aus und liest durchwegs verständlich vor. ○ Setzt die Lautstärke gezielt ein, um wichtige Stellen zu betonen.
Lesetempo/-fluss	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest zu langsam oder zu schnell, ohne Variation und Bezug zum Inhalt. ○ Liest abgehackt und stockt häufig an unangebrachten Stellen. Es kommt kein tragender Lesefluss zustande. ○ Verbessert Lesefehler öfters nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest angemessen schnell und variiert ansatzweise. Das Variieren stört das Textverständnis nicht. ○ Liest meist flüssig ohne störende Stockungen. ○ Erkennt Lesefehler sofort und verbessert sie. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Liest angemessen schnell und variiert deutlich je nach Inhalt des Textes. ○ Liest durchwegs flüssig ohne störende Stockungen oder Lesefehler.
Stimmführung/Pausen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Setzt die Stimme meist monoton ein, oft ohne passenden Bezug zum Inhalt des Textes, manchmal auch übertrieben. ○ Macht Pausen oft unpassend zur Sinneinheit. Die Unterbrüche wirken sich störend auf das Verständnis oder die Stimmung aus. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltet mit der Stimme. Das erleichtert meist das Verständnis des Textes. Manchmal ist die Gestaltung etwas übertrieben. ○ Setzt Pausen meist passend zur Sinneinheit ein. Die Pausen wirken sich kaum störend auf das Verständnis aus, sondern beeinträchtigen höchstens die Stimmung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Setzt die Möglichkeiten der Stimme zielgerichtet ein. Erreicht einen passenden Ausdruck des Inhalts. ○ Setzt Pausen passend zur Sinneinheit ein, um eine spannungsvolle Wirkung oder Stimmung zu erzielen.

Kommentar/Gesamteindruck:

S Geschichten schreiben

Summatives Textbeurteilungsraster

5. Schuljahr

Kompetenzbereich	Kriterium	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Erzählstruktur				
Gliederung	○ Der Erzählverlauf der Geschichte ist klar gegliedert in Erzählanlass, Ereignis mit Auflösung, Erzählabschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzählmuster	○ Es wird in einer meist einheitlichen Form erzählt: klare Perspektive auf das Erzählte. Es ist klar, wer erzählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhalt				
Gesamtidee	○ Die Geschichte hat eine relevante Gesamtidee: Sie wirkt zusammenhängend und aus einem Guss, ohne störende Sprünge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themenentfaltung	○ Die Idee entfaltet sich nachvollziehbar: Personen, Ort, Handlung werden konkretisiert, einzelne Ideen wirken attraktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachliche Gestaltung				
Wortwahl	○ Die Wortwahl passt zur Gesamtidee der Geschichte. Formulierungen heben das Besondere der Geschichte hervor, wirken attraktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzbau	○ Der Satzbau passt zur Gesamtidee der Geschichte, unterstützt diese und wirkt attraktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Für die genaue Bestimmung der einzelnen Kriterien siehe Beurteilungsraster F1 «Geschichten schreiben»

Formale Korrektheit				
Wortformen	Reguläre und gebräuchliche irreguläre Formen werden sicher angewendet (Verb/Geschlecht/Plural/Fallendungen). → Beurteilungsraster «Grammatik» (Formale Korrektheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzbau	Die Wortstellung in einfachen Sätzen und in Sätzen mit einem Nebensatz ist grundsätzlich korrekt (Wortstellungsfehler durch Einfluss der Erstsprache bzw. des Dialekts). → Beurteilungsraster «Grammatik» (Formale Korrektheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtschreibregeln	Die wichtigen Rechtschreibregeln werden sicher angewendet (Umlaut-/ie-/ck-/tz-/Doppelkonsonanten-/ver-/vor-/Trennregel). → Beurteilungsraster «Rechtschreibung» (Formale Korrektheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernwörter	Gebräuchliche Lernwörter werden sicher geschrieben (ä-/lang-i-/Dehnungs-h-/v-Wörter). → Beurteilungsraster «Rechtschreibung» (Formale Korrektheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzzeichen	Satzschlusszeichen, Kommas bei Aufzählungen, Satzzeichen bei der direkten Rede werden sicher gesetzt (Komma zwischen Verbgruppen noch nicht zu erwarten). → Beurteilungsraster «Rechtschreibung» (Formale Korrektheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kommentar/Gesamteindruck:

F1 Geschichten schreiben Formatives Textbeurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertrifft
Erzählstruktur			
Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> Der Erzählverlauf der Geschichte führt ohne eigentlichen Erzählanlass zu einem Ereignis oder enthält kein eigentliches Ereignis. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Erzählverlauf der Geschichte ist klar gegliedert in Erzählanlass, Ereignis(se) und Erzählabschluss. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Erzählverlauf der Geschichte ist leserbezogen gegliedert: Erzählanlass mit Orientierung für Lesende, Ereignis(se) mit Komplikation und Auflösung, leserbezogener Abschluss.
Erzählmuster	<ul style="list-style-type: none"> Das Erzählen bricht oft ab, häufige Perspektivenbrüche prägen das Erzählen. Es ist unklar, wer erzählt. 	<ul style="list-style-type: none"> Es wird in einer meist einheitlichen Form erzählt. Es ist meist klar, wer erzählt. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine durchwegs einheitliche Erzählform prägt das Erzählen. Es ist immer klar, wer erzählt.
Inhalt			
Gesamtidee	<ul style="list-style-type: none"> Eine Gesamtidee ist kaum erkennbar: Sie fällt auseinander, ist ohne wirklichen Zusammenhang, störende Sprünge sind erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschichte hat eine Gesamtidee: Sie wirkt grundsätzlich zusammenhängend und aus einem Guss, Sprünge stören nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschichte hat eine relevante Gesamtidee, in der auch ein Wagnis eingegangen wurde: Sie wirkt zusammenhängend und aus einem Guss, ohne Sprünge.
Themenentfaltung	<ul style="list-style-type: none"> Personen, Ort und Handlung bleiben nur angedeutet und sind kaum konkretisiert. Die Geschichte ist einfallslos. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Idee entfaltet sich nachvollziehbar: Personen, Ort und Handlung werden meist anschaulich konkretisiert und einzelne Ideen wirken attraktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Idee entfaltet sich einfallsreich: Personen, Ort und Handlung werden anschaulich und attraktiv konkretisiert. Die Geschichte enthält eine überraschende Wendung.
Sprachliche Gestaltung			
Wortwahl	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl passt nur punktuell zur Gesamtidee der Geschichte, manchmal werden unpassende Ausdrücke verwendet. Viele Formulierungen wirken schwerfällig. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl passt zur Gesamtidee der Geschichte. Einzelne Formulierungen heben das Besondere der Geschichte hervor und wirken attraktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl unterstreicht die Gesamtidee der Geschichte. Sie zeichnet sich durch bewusst gesetzte Formulierungen aus, die das Besondere der Geschichte hervorheben und meist attraktiv wirken.
Satzbau	<ul style="list-style-type: none"> Der Satzbau ist einförmig und passt sich der Gesamtidee der Geschichte nicht an. Er wirkt einfallslos. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Satzbau passt zur Gesamtidee der Geschichte, ist ab und zu abwechslungsreich und wirkt manchmal attraktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Satzbau unterstreicht die Gesamtidee der Geschichte, ist variantenreich und wirkt meist attraktiv.
Formale Korrektheit			
<p>Die formale Korrektheit spielt eine Rolle, wenn die Geschichte veröffentlicht wird, z. B. in einem Klassengeschichtenbuch, in einer Klassenzeitung, an einer Geschichtenwand usw.</p> <p>Nähere Bestimmungen zur formalen Korrektheit eines Textes finden sich in den Beurteilungsrastern «Rechtschreibung» und «Grammatik» (Formale Korrektheit) bzw. im «Summativen Textbeurteilungsraster S».</p>			

Kommentar/Gesamteindruck:

F2 Briefe schreiben Formatives Textbeurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertrifft
Erzählstruktur			
Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> Der Brief ist wenig gegliedert: Aufbau und Abfolge sind unklar, entsprechen nicht der Schreibabsicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Brief ist meist klar gegliedert: Aufbau und Abfolge entsprechen grundsätzlich der Schreibabsicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Brief ist klar gegliedert: Aufbau und Abfolge unterstreichen die Schreibabsicht, auch in Bezug auf die Gestaltung des Briefs.
Briefmuster	<ul style="list-style-type: none"> Dem Text fehlen einzelne Teile der Briefform: Datum, Anrede, Grussformel oder Unterschrift. Falsche «du»- oder «Sie»-Form. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Text enthält alle wesentlichen Teile der Briefform: Datum, Anrede, korrekte «du»- oder «Sie»-Form, Grussformel und Unterschrift sind vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist in Briefform verfasst (auch in Bezug auf die Gestaltung): Datum, Anrede, korrekte «du»- oder «Sie»-Form, Grussformel und Unterschrift sind vorhanden.
Inhalt			
Hauptaussage	<ul style="list-style-type: none"> Eine Hauptaussage ist im Brief kaum erkennbar: Er fällt auseinander, ist ohne wirklichen Zusammenhang, störende Sprünge sind erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Brief hat eine Hauptaussage: Er wirkt grundsätzlich zusammenhängend und aus einem Guss, Sprünge stören nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Brief hat eine Hauptaussage, die genau zur Schreibabsicht passt: Er wirkt zusammenhängend und aus einem Guss, ohne Sprünge.
Themenentfaltung/ Leserbezug	<ul style="list-style-type: none"> Die Hauptaussage entfaltet sich in unklarer Abfolge, ohne Leserbezug. Wesentliche Informationen werden nicht oder schwer verständlich dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Hauptaussage entfaltet sich anschaulich und in nachvollziehbarer Abfolge. Die wesentlichen Informationen sind enthalten. Die Lesenden werden angesprochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Hauptaussage entfaltet sich anschaulich und in verständlicher Abfolge, mit klarem Leserbezug. Die wesentlichen Informationen werden detailliert und verständlich dargestellt.
Sprachliche Gestaltung			
Wortwahl	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl passt höchstens punktuell zur Gesamtidee der Geschichte. Manchmal werden unpassende und ungenaue Ausdrücke verwendet. Die Formulierungen wirken schwerfällig. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl passt zur Schreibabsicht. Einzelne Formulierungen heben das Besondere der Hauptaussage hervor. Die Formulierungen wirken manchmal attraktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl unterstreicht die Schreibabsicht, zeichnet sich durch bewusst gesetzte Formulierungen aus, die das Besondere der Hauptaussage hervorheben und meist attraktiv wirken.
Satzbau	<ul style="list-style-type: none"> Der Satzbau variiert nicht, ist einförmig und ohne Anpassung an die Schreibabsicht. Er wirkt einfallslos. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Satzbau passt zur Schreibabsicht, wechselt ab und zu ab und wirkt manchmal attraktiv. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Satzbau unterstreicht die Schreibabsicht, ist variantenreich und wirkt meist attraktiv.
Formale Korrektheit			
<p>Die formale Korrektheit spielt eine Rolle, wenn der Brief abgeschickt wird, insbesondere wenn er an eine erwachsene Person gerichtet ist.</p> <p>Nähere Bestimmungen zur formalen Korrektheit eines Textes finden sich in den Beurteilungsrastern «Rechtschreibung» und «Grammatik» (Formale Korrektheit) bzw. im «Summativen Textbeurteilungsraster S».</p>			

Kommentar/Gesamteindruck:

F3 Zeitungsberichte schreiben Formatives Textbeurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Struktur			
Textmuster/ Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist ansatzweise nach dem Muster eines Zeitungsberichts gegliedert: Einzelne Teile fehlen, sind nicht voneinander abgegrenzt oder nicht als solche klar erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist teilweise nach dem Muster eines Zeitungsberichts gegliedert: Schlagzeile, Vorspann (Lead), Meldung. In einzelnen gestalterischen Elementen ist das Muster erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist klar nach dem Muster eines Zeitungsberichts gegliedert: Schlagzeile, Vorspann (Lead), Meldung. Die einzelnen Abschnitte sind voneinander abgegrenzt und doch aufeinander bezogen. Auch in den gestalterischen Elementen ist das Muster (→ Spalten, Seitenaufbau, Bilder, Grafiken usw.) deutlich erkennbar.
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist nach keinem einheitlichen Prinzip aufgebaut. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Zeitungsbericht ist meist übersichtlich aufgebaut: Am Anfang steht das Wichtigste. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Wichtigste steht zusammengefasst im Vorspann. Die eigentliche Zeitungsmeldung ist nach dem Prinzip «Am Anfang das Wichtigste» aufgebaut.
Inhalt			
Gesamtidee	<ul style="list-style-type: none"> Es ist keine Schlagzeile gesetzt, oder sie ist zu allgemein oder trifft nicht den Kern des Berichts. Das eigentliche Thema des Berichts wird nicht deutlich (nicht fokussiert, es hat viele Nebenthemen usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schlagzeile trifft den Kern des Berichts. Das Thema des Berichts steht mindestens am Anfang des Textes erkennbar im Zentrum. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schlagzeile gibt dem Bericht eine präzise Ausrichtung, ist kurz, weckt Neugierde. Das Thema wird vom Anfang bis zum Schluss klar erkennbar verfolgt.
Leserbezug	<ul style="list-style-type: none"> Der Text vermag wenig zu interessieren, wirkt assoziativ, wenig auf die Leserschaft ausgerichtet. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist teilweise informativ, enthält aber auch Nebensächliches, bereits Bekanntes, Uninteressantes. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Text ist informativ, das Geschehen ist für die Lernenden interessant dargestellt.
Vollständigkeit/ Genauigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale W-Fragen sind nicht thematisiert oder ungenau bzw. falsch dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche W-Fragen werden im Bericht thematisiert und sachlich richtig dargestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Alle wesentlichen W-Fragen werden thematisiert, sachlich richtig und differenziert dargestellt.
Sprachliche Gestaltung			
Wortwahl	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl ist öfters ungenau, Wörter sind teilweise sachlich falsch verwendet. Grammatische Zeiten sind nicht gezielt eingesetzt. Im Bericht fehlen Formulierungen, die darauf hinweisen, dass das Geschehen aus Distanz berichtet wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl ist meist genau, Begriffe sind sachlich richtig verwendet, grammatische Zeiten gezielt und einheitlich eingesetzt (betrifft v. a. Präteritum). Die Wortwahl verdeutlicht teilweise, dass über das Geschehen aus einer Distanz berichtet wird, meist durch Verben wie: Sie teilte mit ...; er widersprach dem. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Wortwahl ist genau, die Begriffe sind sachlich richtig eingesetzt. Es wird im ganzen Bericht deutlich, dass das Geschehen aus einer Beobachtersituation vermittelt ist: Sie teilte mit, ...; es wurde behauptet, ...; seiner Meinung nach ...
Satzbau	<ul style="list-style-type: none"> Die Sätze sind grundsätzlich einfach formuliert, weisen öfters Wiederholungen auf. Der Bericht ist nicht in einheitlichem Stil verfasst, manchmal sachlich, manchmal persönlich. 	<ul style="list-style-type: none"> Eher kurze, meistens verständliche Sätze prägen den Text. Der Bericht ist meistens in sachlichem Stil verfasst. 	<ul style="list-style-type: none"> Eher kurze und leicht verständliche Sätze und Formulierungen prägen den Text. Der Bericht ist durchwegs in sachlich-neutralen Stil verfasst. Einzelne Formulierungen sind besonders anschaulich oder attraktiv.
Formale Korrektheit	<p>Die formale Korrektheit spielt eine Rolle, wenn der Bericht veröffentlicht wird, z. B. in einer Klassenzeitung, einem Jahresbericht, einem Journal usw.</p> <p>Nähere Bestimmungen zur formalen Korrektheit eines Textes finden sich in den Beurteilungsrastern «Rechtschreibung» und «Grammatik» (Formale Korrektheit) bzw. im «Summativen Textbeurteilungsraster S».</p>		

Kommentar/Gesamteindruck:

F4 Gedichte schreiben Formatives Textbeurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertrifft
Gedichtform			
Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> Gliederung und thematischer Aufbau weichen oft von der gewählten Gedichtform ab. Sie sind nicht nachvollziehbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Gliederung und thematischer Aufbau sind nachvollziehbar und entsprechen grundsätzlich der gewählten Gedichtform. 	<ul style="list-style-type: none"> Gliederung und thematischer Aufbau entsprechen Zeile für Zeile der gewählten Gedichtform (evtl. mit kreativer Abweichung von der Regel).
Gedichtmuster	<ul style="list-style-type: none"> Die gewählte Gedichtform ist in wichtigen Merkmalen nur ansatzweise oder gar nicht umgesetzt: Form, Reim, Metrum oder Rhythmus stimmen nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Die gewählte Gedichtform ist in wichtigen Merkmalen wie Form, Reim, Metrum und Rhythmus meist umgesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die gewählte Gedichtform ist in allen wichtigen Merkmalen wie Form, Reim, Metrum und Rhythmus stimmig und kreativ umgesetzt.
Inhalt			
Gesamtidee	<ul style="list-style-type: none"> Eine Gesamtidee ist kaum erkennbar oder passt nicht zum Thema: Einzelne Empfindungen oder Gedanken sind nicht aufeinander abgestimmt. Die Überschrift des Gedichts passt nicht zum Gedicht: Inhaltlich oder formal ist kein Bezug erkennbar. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Gedicht hat eine zum Thema passende Gesamtidee: Empfindungen und Gedanken sind grundsätzlich stimmig dargestellt. Die Überschrift des Gedichts passt zur Grundstimmung oder -aussage des Gedichts. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Gedicht hat eine einheitliche, passende Gesamtidee: Empfindungen und Gedanken sind stimmig dargestellt (evtl. auch mit kreativer Abweichung von der Regel). Die Überschrift akzentuiert die Grundstimmung oder -aussage des Gedichts.
Themenentfaltung	<ul style="list-style-type: none"> Das Thema ist in der Gedichtform nur ansatzweise umgesetzt. Widersprüchliche Ideen ermöglichen keine besondere Stimmung. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Thema ist in der Gedichtform erkennbar umgesetzt; einzelne Ideen versetzen die Lesenden in eine besondere Stimmung. 	<ul style="list-style-type: none"> Das Thema ist in der Gedichtform vollständig und überzeugend umgesetzt. Das Gedicht versetzt die Lesenden in eine besondere Stimmung. Gedanken sind in wenigen Worten verdichtet.
Sprachliche Gestaltung			
Wortwahl	<ul style="list-style-type: none"> Wörter und Ausdrücke passen nur punktuell zum Gedicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Wörter und Ausdrücke passen grundsätzlich zu Stimmungen oder Aussagen des Gedichts. 	<ul style="list-style-type: none"> Wörter und Ausdrücke verdichten die Stimmungen oder Aussagen des Gedichts. Eine bewusste Verdichtung auf wenige Wörter ist erkennbar.
Sprachstil	<ul style="list-style-type: none"> Wörter und Ausdrücke schaffen keine besondere Stimmung. 	<ul style="list-style-type: none"> Mit wenigen, ausgewählten Wörtern wird das Besondere des Themas hervorgehoben. Es entsteht an einzelnen Stellen eine überraschende, ungewöhnliche Wirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> Die meisten Wörter sind bewusst gesetzt und steigern das Besondere des Themas (z. B. Wortwiederholungen oder ungewöhnliche Wortkombinationen usw.).

Kommentar/Gesamteindruck:

Sprechtechnik Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertraffen
Artikulation/Lautstärke	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat eine undeutliche Aussprache und verschluckt einzelne Laute. Spricht öfters unverständlich aus. ○ Spricht oft zu leise (oder zu laut). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spricht den grössten Teil der Geschichte deutlich und verständlich. ○ Spricht grundsätzlich in angemessener Lautstärke. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spricht die ganze Geschichte deutlich und verständlich. ○ Setzt die Lautstärke gezielt ein, um wichtige Stellen zu betonen und einen bestimmten Ausdruck zu erreichen.
Stimmführung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Setzt die Stimme oft monoton und ohne Ausdruckskraft ein. ○ Setzt die Stimme meist ohne passenden Bezug zum Inhalt und manchmal auch übertrieben ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltet einen grossen Teil des Textes mit der Stimme. ○ Das gestaltende Lesen erleichtert meist das Verständnis des Inhalts. Hat manchmal etwas übertrieben. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Setzt durchwegs die Möglichkeiten der Stimme zielgerichtet ein, um eine bestimmte Wirkung zu erreichen. ○ Erreicht einen passenden Ausdruck des Inhalts.
Sprechfluss/Pausen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spricht zu langsam oder zu schnell, ohne Variation. ○ Verspricht sich öfters und muss dann mehrmals ansetzen. ○ Macht Pausen oft unpassend zur Sinneinheit. Diese Unterbrüche stören das Verständnis. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat eine verständliche Sprechgeschwindigkeit. Spricht weder zu langsam noch zu schnell und variiert ansatzweise. ○ Verspricht sich ab und zu, verbessert sich aber sofort. Der Sprechfluss wird dadurch beeinträchtigt. ○ Setzt Pausen meist passend zur Sinneinheit ein. Sie stören das Verständnis kaum. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat eine verständliche und angepasste Sprechgeschwindigkeit, die deutlich variiert, um Stimmung oder Spannung zu erzeugen. ○ Verspricht sich selten und kann sich dann ohne störende Wirkung verbessern. ○ Setzt Pausen passend zur Sinneinheit ein, um eine gewünschte Wirkung zu erzielen.

Kommentar/Gesamteindruck:

Erzählen Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertraffen
Inhaltliche Strukturierung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählt auch eine einfache, lineare Geschichte oft unzusammenhängend und sprunghaft. ○ Lücken behindern das Verständnis. Wichtiges muss nachgefragt werden. ○ Das Erzählte enthält keine oder nur eine punktuell aufgebaute Spannung. Erzählt episodisch, ohne klaren Höhepunkt. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählt eine einfache, lineare Geschichte grösstenteils zusammenhängend. ○ Alles Wichtige ist mit nur kleineren, wenig störenden Sprüngen in der Abfolge gesagt. ○ Die Geschichte enthält grundsätzlich eine spannungsvolle Strukturierung auf einen Höhepunkt zu. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählt auch eine komplexere, nicht immer lineare Geschichte durchwegs zusammenhängend. ○ Erzählt ohne störende Sprünge in der Abfolge. ○ Die Geschichte enthält eine spannungsvolle Strukturierung auf einen Höhepunkt zu. Hat zu Beginn die Ausgangssituation erzählt.
Artikulation/Stimmführung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat eine grundsätzlich undeutliche Aussprache und verschluckt einzelne Laute. ○ Spricht zu leise (oder zu laut). ○ Setzt die Stimme meist monoton, ohne passenden Bezug zum Inhalt der Geschichte und manchmal auch übertrieben ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat den grössten Teil der Geschichte deutlich und verständlich gesprochen. ○ Spricht grundsätzlich in angemessener Lautstärke. ○ Gestaltet meist mit der Stimme, was das Verständnis der Geschichte oft erleichtert. Setzt die Stimme manchmal etwas übertrieben ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat die ganze Geschichte deutlich und verständlich gesprochen. ○ Setzt die Lautstärke gezielt ein, um wichtige Stellen zu betonen. ○ Setzt die Möglichkeiten der Stimme zielgerichtet ein und erreicht dadurch einen passenden Ausdruck der Geschichte.
Erzählfluss/Pausen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat eine zu langsame oder zu schnelle Erzählgeschwindigkeit, ohne Variation. ○ Verspricht sich öfters, muss dann mehrmals ansetzen. ○ Setzt Pausen oft unpassend zur Sinneinheit ein. Diese Unterbrüche stören das Verständnis oder beeinträchtigen die Spannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählt mit verständlicher Erzählgeschwindigkeit und variiert ansatzweise. ○ Verspricht sich ab und zu, kann sich dann verbessern. ○ Setzt Pausen meist passend zur Sinneinheit ein. Diese stören das Verständnis kaum, sondern beeinträchtigen höchstens die Spannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat eine verständliche Erzählgeschwindigkeit und variiert deutlich, um Stimmung oder Spannung zu erzeugen. ○ Verspricht sich selten, kann sich dann ohne störende Wirkung verbessern. ○ Setzt die Pausen passend zur Sinneinheit ein, um eine spannungsvolle Wirkung oder Stimmung zu erzielen.

Kommentar/Gesamteindruck:

Präsentieren Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertraffen
Inhaltliche Strukturierung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zeigt nur eine punktuelle Kenntnis des Themas. ○ Die dargestellten Aspekte des Themas sind nicht wesentlich. Die Auswahl ist nicht sachgemäss und wirkt zufällig. ○ Die Inhalte sind kaum nachvollziehbar geordnet. Die Reihenfolge erschwert das Verständnis. ○ Die Präsentation ist unübersichtlich und ohne Gliederung (z. B. in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zeigt eine ausreichende Kenntnis wesentlicher Aspekte des Themas. ○ Wesentliche Aspekte des Themas sind ausgewählt und dargestellt. ○ Die Inhalte sind grundsätzlich in einer nachvollziehbaren Reihenfolge geordnet. ○ Die Präsentation ist übersichtlich in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil gegliedert. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zeigt eine differenzierte Kenntnis wesentlicher Aspekte des Themas. ○ Wesentliche Aspekte des Themas sind ausgewählt und mit anschaulichen Beispielen dargestellt. ○ Die Inhalte sind sinnvoll geordnet. Die Struktur wird erläutert und unterstützt das Verständnis des Inhalts. ○ Die Präsentation ist übersichtlich in Einleitung, Hauptteil und Schlussteil gegliedert. Die einzelnen Teile sind ineinander übergeleitet.
Auftreten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Tritt oft unsicher und unbestimmt auf. Unsicherheiten wirken sich störend aus. ○ Die Körperhaltung, der Gesichtsausdruck und der Einsatz der Handzeichen wirken steif und verkrampft. ○ Sucht kaum Blickkontakt mit den Zuhörenden. ○ Verwendet unpassende Medien oder setzt diese meistens nicht fachkundig ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Tritt meist sicher und bestimmt auf. Kleine Unsicherheiten wirken kaum störend. ○ Die Körperhaltung, der Gesichtsausdruck und der Einsatz von Handzeichen wirken natürlich. ○ Sucht meist Blickkontakt mit den Zuhörenden. ○ Verwendet die eingesetzten Medien meist fachkundig. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Tritt sicher und bestimmt auf. Kann auch auf unvorbereitete Situationen (z. B. Fragen aus dem Publikum) angemessen reagieren. ○ Setzt Körperhaltung, Gesichtsausdruck und Handzeichen wirkungsvoll und gezielt ein. ○ Sucht Blickkontakt mit den Zuhörenden und bezieht diese in die Präsentation ein (z. B. durch anregende Fragen). ○ Verwendet die eingesetzten Medien fachkundig. Diese tragen wesentlich zur Veranschaulichung bei.
Sprachlicher Ausdruck	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendet die Wörter oft nicht angemessen oder falsch. ○ Spricht undeutlich und öfters unverständlich aus, verschluckt einzelne Laute. ○ Spricht zu leise (oder zu laut) und meist monoton. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trifft meist eine verständliche Wortwahl. Verwendet die Begriffe meist sachlich richtig. ○ Hat meist eine deutliche und verständliche Aussprache. ○ Spricht meist in angemessener, teilweise unterschiedlicher Lautstärke. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Trifft eine anschauliche und verständliche Wortwahl. Verwendet Fachbegriffe präzise. ○ Hat eine deutliche und verständliche Aussprache. ○ Setzt die Möglichkeiten der Stimme (Lautstärke, Tempo usw.) zielgerichtet ein, um wichtige Stellen zu betonen.

Kommentar/Gesamteindruck (auf Rückseite):

Rechtschreibung Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertraffen
Rechtschreibwissen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kennt den Inhalt der wichtigen Rechtschreibregeln nicht oder nur bruchstückhaft. ○ Kann bei eigenen Rechtschreibfehlern kaum oder nicht erklären, wie es zum Fehler gekommen ist. ○ Die Anwendung von Rechtschreibregeln fällt auch in isolierten Übungen schwer bzw. gelingt nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kennt die wichtigen Rechtschreibregeln, wenn auch zum Teil nicht vollständig. ○ Kann bei den meisten eigenen Rechtschreibfehlern erklären, wie es zum Fehler gekommen ist. ○ Rechtschreibregeln werden in isolierten einfachen Übungen meist richtig angewendet. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kennt die wichtigen Rechtschreibregeln und kann diese auch andern erklären. ○ Kann bei eigenen Rechtschreibfehlern erklären, wie es zum Fehler gekommen ist. Kann eine Beziehung zur Rechtschreibregel herstellen. ○ Rechtschreibregeln werden in isolierten Übungen (auch in komplexeren) richtig angewendet.
Formale Korrektheit			
Schreibung von Regelwörtern	<p>Beherrscht die folgenden Regeln nicht oder nur ansatzweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umlautregel, auch wenn die Stammbeziehung deutlich ist (Wald – Wälder, Haus – Häuser) • ie-Regel • ck- und tz-Regel • ver-/vor-Regel • Trennregel • Grossschreibung von Nomen mit -heit, -nis, -tum, -ung, -keit 	<p>Beherrscht die folgenden Regeln in isolierten Übungen meist sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umlautregel bei deutlicher Stammbeziehung (Wald – Wälder, Haus – Häuser) • ie-Regel mit den gebräuchlichen Ausnahmen • ck- und tz-Regel (teilweise auch die Doppelkonsonantenregel) • ver-/vor-Regel • Trennregel • Grossschreibung von Nomen mit -heit, -nis, -tum, -ung, -keit 	<p>Beherrscht die folgenden Regeln in isolierten Übungen sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umlautregel, auch wenn die Stammbeziehung komplex ist (falsch – Fälschung) • ie-Regel mit den meisten Ausnahmen • Doppelkonsonantenregel (ck-/tz-Regel als Teil davon) • ver-/vor-Regel • Trennregel • Grossschreibung von Nomen mit -heit, -nis, -tum, -ung, -keit
Schreibung von Lernwörtern (Ausnahmen)	<p>Schreibt gebräuchliche Ausnahmen zu den Regeln nur vereinzelt richtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ä-Wörter ohne verwandtes Wort mit a • gebräuchliche Wörter mit langem i ohne ie-Schreibung (mir, gib, ihr ...) • gebräuchliche Wörter mit Dehnungs-h • die gebräuchlichen v-Wörter (Vater, vier ...) 	<p>Schreibt auch gebräuchliche Ausnahmen zu den Regeln meist richtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ä-Wörter ohne verwandtes Wort mit a • gebräuchliche Wörter mit langem i ohne ie-Schreibung (mir, gib, ihr ...) • gebräuchliche Wörter mit Dehnungs-h • die gebräuchlichen v-Wörter (Vater, vier ...) 	<p>Schreibt die meisten Ausnahmen zu den Regeln richtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ä-Wörter ohne verwandtes Wort mit a • Wörter mit langem i ohne ie-Schreibung (mir, gib, ihr ...) • Wörter mit Dehnungs-h • v-Wörter (Vater, vier ...)
Zeichensetzung	<p>Beherrscht wichtige Regeln der Zeichensetzung nicht oder nur ansatzweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzschlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen) • Kommas bei Aufzählungen • Komma zwischen Verbgruppen • Satzzeichen bei direkter Rede 	<p>Beherrscht wichtige Regeln der Zeichensetzung in isolierten Übungen meist sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzschlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen) • Kommas bei Aufzählungen • Komma zwischen Verbgruppen in isolierten Übungen • Satzzeichen bei direkter Rede 	<p>Beherrscht wichtige Regeln der Zeichensetzung in isolierten Übungen sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzschlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen) • Kommas bei Aufzählungen • Komma zwischen Verbgruppen in isolierten Übungen und ansatzweise in eigenen Texten • Satzzeichen bei direkter Rede

Grammatik Beurteilungsraster

Kompetenzbereich	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Grammatikwissen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat Mühe, Wörter in Morpheme zu zerlegen. ○ Wendet inhaltliche Proben zur Bestimmung von Wortarten an. Benutzt grammatisch formale Proben angeleitet, jedoch nicht von sich aus. ○ Verwendet grammatische Begriffe nicht von sich aus und gebraucht sie teilweise unsicher. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zerlegt Wörter sicher in Stamm-, Vor- und Nachmorpheme. ○ Wendet hauptsächlich grammatisch formale Proben an. ○ Verwendet grammatische Begriffe weitgehend korrekt. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zerlegt Wörter sicher in Stamm-, Vor- und Nachmorpheme. ○ Wendet grammatisch formale Proben sicher an. ○ Verwendet grammatische Begriffe korrekt.
Grammatikreflexion	<ul style="list-style-type: none"> ○ Findet durch enge Anleitung und Begleitung Zugang zu einem grammatischen Phänomen in einem Forschungsauftrag. ○ Entwickelt Vermutungen im angeleiteten Gespräch und kann dann auch zur Gruppierung von Wörtern angeregt werden. ○ Kann vorgegebene Proben nutzen, wenn sie auf den Einzelfall zugeschnitten sind. ○ Steht sprachstrukturellen Phänomenen meist hilflos gegenüber. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwickelt eigene Zugänge zu grammatischen Phänomenen in Forschungsaufträgen. ○ Bildet eigene Vermutungen und eigene Gruppierungen von Wörtern in Forschungsaufträgen. ○ Nutzt in Forschungsaufträgen bereits bekannte Proben. ○ Kann punktuell Erkenntnisse zu sprachstrukturellen Auffälligkeiten formulieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Entwickelt eigene, begründete Zugänge zu grammatischen Phänomenen. ○ Begründet eigene Vermutungen nachvollziehbar. ○ Nutzt in Forschungsaufträgen selbstständig die grammatischen Proben. Versucht auch eigene Proben zu formulieren bzw. bestehende umzuformulieren. ○ Formuliert eigenständig (auch eigenwillig) Erkenntnisse zu sprachstrukturellen Auffälligkeiten.
Formale Korrektheit	<p>Wortformen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendet auch reguläre Formen des Standarddeutschen mit grosser Unsicherheit. In geschriebenen Texten finden sich häufig auch bei regulären Wortformen Fehler: <ul style="list-style-type: none"> • Verbformen, • Geschlecht der Nomen, • Pluralformen der Nomen, • Fallendungen. <p>Satzbau</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Wortstellung ist auch im einfachen Satz öfters unkorrekt (diverse Fehlerquellen). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendet reguläre Formen des Standarddeutschen meist sicher. In geschriebenen Texten finden sich vor allem bei irregulären Wortformen Fehler: <ul style="list-style-type: none"> • Verbformen, • Geschlecht der Nomen, • Pluralformen der Nomen, • Fallendungen. ○ Die Wortstellung ist im einfachen Satz und bei Sätzen mit einem Nebensatz meist korrekt (Fehler durch Einfluss der Erstsprache bzw. des Dialekts). 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendet reguläre und irreguläre Formen des Standarddeutschen mit grosser Sicherheit. In geschriebenen Texten finden sich, auch bei irregulären Wortformen, selten Fehler: <ul style="list-style-type: none"> • Verbformen, • Geschlecht der Nomen, • Pluralformen der Nomen, • Fallendungen. ○ Die Wortstellung ist auch bei komplexeren Sätzen mit mehreren Nebensätzen meist korrekt (Fehler durch Einfluss der Erstsprache bzw. des Dialekts).

Kommentar/Gesamteindruck:

Zusammenzug der Beurteilungen

Lesen

Texte verstehen

Lernkontrollen

	Christine Nöstlinger			Bibliothek					
	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>
Nachschaun	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachdenken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lesestrategien

Begegnen

Bearbeiten

Verarbeiten

Überprüfen

	Informationen nutzen			Zeitung und Zeitschrift			Bibliothek		
	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>
Begegnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überprüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorlesen

Beurteilungsraster

Artikulation

Lesetempo/-fluss

Stimmführung/Pausen

	Christine Nöstlinger			Sprachspiel					
	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>
Artikulation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lesetempo/-fluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmführung/Pausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schreiben

Schreibanlässe

Beurteilungsraster

Struktur/Textmuster

Inhalt

Sprachliche Gestaltung

Formale Korrektheit

	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>
Struktur/Textmuster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachliche Gestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formale Korrektheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beurteilungsraster

Struktur/Textmuster

Inhalt

Sprachliche Gestaltung

Formale Korrektheit

	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>
Struktur/Textmuster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachliche Gestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formale Korrektheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sprechen und Zuhören

Miteinander reden

Beurteilungsraster

Erfolgreiches Sprechen								
noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Sprachlicher Ausdruck	<input type="checkbox"/>							
Gesprächsverhalten	<input type="checkbox"/>							
Inhaltliche Strukturierung	<input type="checkbox"/>							

Erzählen

Beurteilungsraster

Sprachspiel								
noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Inhaltliche Strukturierung	<input type="checkbox"/>							
Artikulation/Stimmführung	<input type="checkbox"/>							
Erzählfluss/Pausen	<input type="checkbox"/>							

Präsentieren

Beurteilungsraster

Christine Nöstlinger			Erfolgreiches Sprechen					
noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Inhaltliche Strukturierung	<input type="checkbox"/>							
Auftreten	<input type="checkbox"/>							
Sprachlicher Ausdruck	<input type="checkbox"/>							

Hörverstehen

Lernkontrollen

Fabeln								
noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Hinhören	<input type="checkbox"/>							
Verstehen	<input type="checkbox"/>							
Nachdenken	<input type="checkbox"/>							

Rechtschreiben

Lernkontrollen

Doppelkonsonantenregel			Wörter nachschlagen			Kommas		
noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Rechtschreibung	<input type="checkbox"/>							

Beurteilungsraster

noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen	noch nicht erreicht	erreicht	übertroffen
Rechtschreibwissen	<input type="checkbox"/>							
Formale Korrektheit	<input type="checkbox"/>							

Name:

Schuljahr:

Grammatik

	Morpheme	Wortarten	Verbformen
Lernkontrollen			
	<i>noch nicht erreicht</i> <i>erreicht</i> <i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i> <i>erreicht</i> <i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i> <i>erreicht</i> <i>übertroffen</i>
Grammatik	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Beurteilungsraster			
	<i>noch nicht erreicht</i> <i>erreicht</i> <i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i> <i>erreicht</i> <i>übertroffen</i>	<i>noch nicht erreicht</i> <i>erreicht</i> <i>übertroffen</i>
Grammatikwissen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Grammatikreflexion	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Formale Korrektheit	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



Bogen für das Beurteilungsgespräch Sprache

Name:

Klasse:

Datum:

Lesen

	<i>noch nicht</i> <i>erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	Kommentar
Texte verstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vorlesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lesetechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beobachtungen zum Lesen und Leseverhalten:

Schreiben

	<i>noch nicht</i> <i>erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	Kommentar
Geschichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Briefe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Anleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gedichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beobachtungen zum Schreiben und Schreibverhalten:

Sprechen und Zuhören

	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	Kommentar
Sprechtechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erzählen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Präsentieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hörverstehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beobachtungen zum Sprechen/Zuhören und Gesprächsverhalten:

Rechtschreiben

	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	Kommentar
Rechtschreibwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Formale Korrektheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

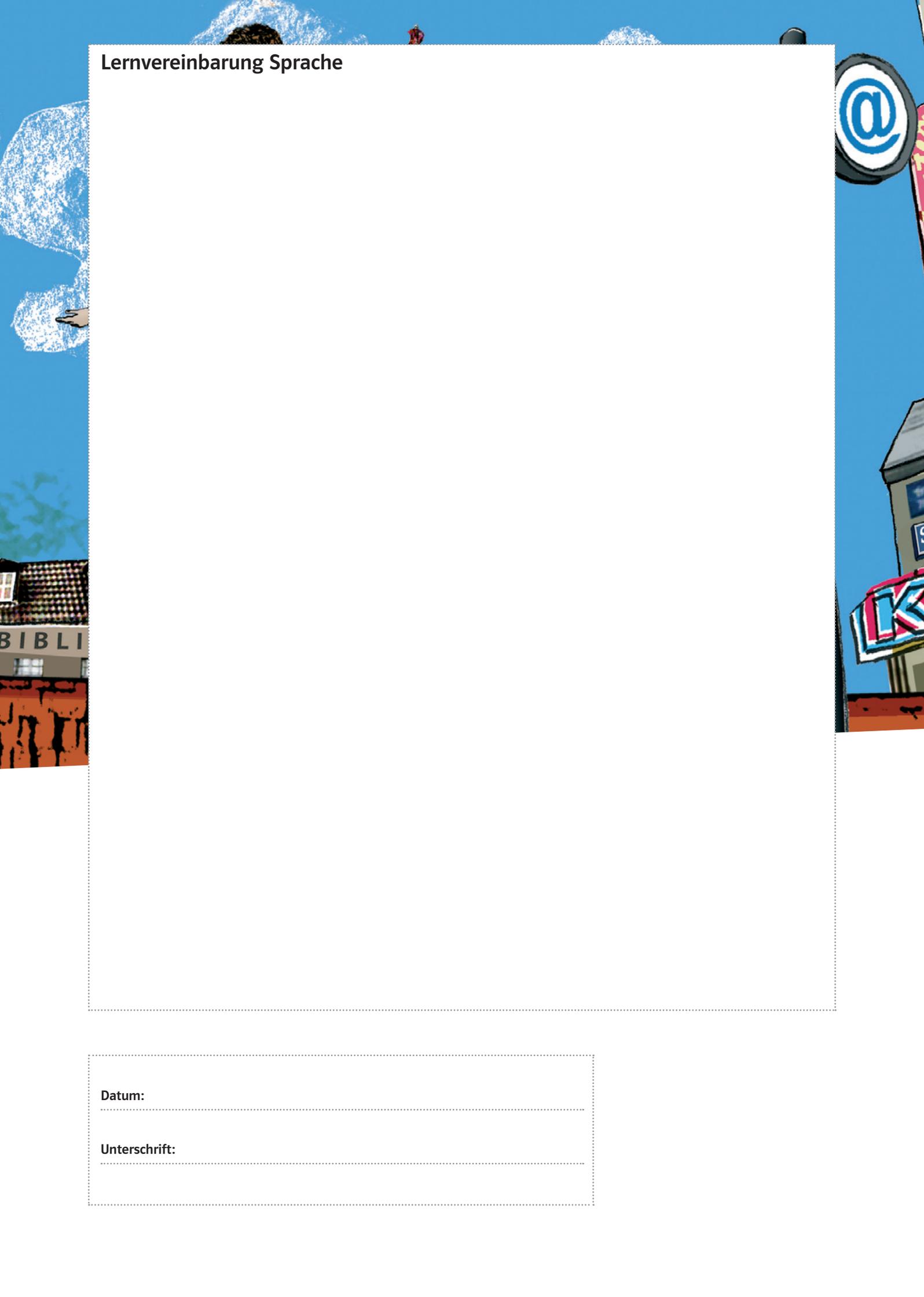
Beobachtungen zum Rechtschreibverhalten:

Grammatik

	<i>noch nicht erreicht</i>	<i>erreicht</i>	<i>übertroffen</i>	Kommentar
Grammatikwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Grammatikreflexion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Formale Korrektheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Beobachtungen zur Reflexionsfähigkeit in Bezug auf sprachliche Strukturen:

Lernvereinbarung Sprache



Datum:

.....

Unterschrift:

.....